

Niederschrift über die 35. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 08.06.2022

Ort: Rathaus Suhl - großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 19:45 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1-3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Oberbürgermeister	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2022	HA 054/35/2022
9.	Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich THW und ASB	
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.	Behandlung von Anträgen	
11.1.	Fraktion SPD	HA 055/35/2022
	Vor Ort-Besichtigung der Räumlichkeiten der Impuls-Schule Schmiedefeld	
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13-18)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Hinweis des Oberbürgermeisters:

- § 38 ThürKO (Befangenheit) bitte beachten – jeder Stadtrat muss dem Sitzungsleiter selbst mitteilen, dass er befangen ist

Bekanntgabe der Anwesenheit

Von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
6 Mitglieder anwesend
1 Mitglied fehlt unentschuldigt

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Hinweis des Oberbürgermeisters:

- aufgrund des Schreibens von Herrn Arfmann vom heutigen Tag, welches auf den Plätzen liegt, wurde Herr Arfmann für die Berichterstattung noch geladen

Abstimmung gemäß § 19 (4) Geschäftsordnung über das Rederecht für:

Herrn Kummer, Leiter der Feuerwehr Suhl
Herrn Saul, Zugführer ASB
Herrn Vonau, ärztlicher Leiter RDZV
Herrn Freimuth, Leiter der Leitstelle
Herrn Arfmann, DRK

zum TOP 9: Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich THW und ASB

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit wird o. g. Personen das Rederecht zum TOP 9 erteilt.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

TOP 7.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	öffentlich -
Es werden keine Anfragen gestellt.		
TOP 8.:	Informationen durch den Oberbürgermeister	öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: HA 054/35/2022 Beschlussfassung über die Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2022	öffentlich -

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltung von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2022 beschlossen.

TOP 9.:	Bericht der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, einschließlich THW und ASB Gäste: Herr Kummer, Leiter Feuerwehr Suhl Herr Saul, Zugführer ASB Herr Vonau, ärztlicher Leiter RDZV Herr Freimuth, Leiter Leitstelle Herr Arfmann, DRK	öffentlich -
----------------	---	--------------

Hinweis des Oberbürgermeisters:

- heute kein Vertreter THW anwesend, da alle zur Fortbildung

Herr Kummer, Leiter der Feuerwehr Suhl, führt anhand einer Power Point Präsentation aus, welche als Handout übergeben wird. Im Anschluss an seine Präsentation informiert er, dass am 10.09.2022 die Einweihung des Katastrophenschutzentrums in der Aue geplant ist, welche mit dem 30-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr begangen werden soll.

StR-Mitgl. Frau Müller fragt, ob in Suhl genügend Technik und Personal vorhanden sind, um bei einer Umweltkatastrophe, wie in Ahrweiler, besser reagieren zu können.

Herr Kummer antwortet, dass bei solch einer großen Dimension, wie in Ahrweiler, nicht genügend Technik und Personal vorhanden wären. Auf solche Großlagen könne sich keine Gemeinde, Stadt oder Landkreis vorbereiten. Allerdings wären Normallagen in Suhl definitiv zu bewältigen. Man setze außerdem darauf, dass die Bevölkerung, so früh wie möglich, gewarnt wird. Dies geschieht u. a. durch die Nutzung bestimmter Apps. Es ist notwendig, dass Lücken im Sirenen-Netz geschlossen werden. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass bei einer möglichen Einkreisung der Stadt Suhl der gut funktionierende Katastrophenschutz verloren gehen könnte, da die Aufgabe zum Landkreis wechselt. Die Wege- und Wartezeiten würden sich deutlich verlängern. Der Katastrophenschutz und die örtliche Gefahrenabwehr müssen in Zuständigkeit der Stadt Suhl erhalten bleiben.

Herr Kummer beendet seine Power Point Präsentation und Herr Saul hält seinen Vortrag.

Herr Saul, Zugführer des ASB, beginnt mit einem Rückblick in das Corona-Jahr 2021. Er führt aus, dass er mit seinem Team 18.680 PoC-Tests und 840 Schnelltests durchgeführt hat. Dies umfasste eine Arbeitszeit von 15.260 Stunden. Ebenfalls führt er aus, dass seine 12 Kollegen der Rettungshundestaffel, welche seit drei Jahren besteht, im Jahr 2021 eine Arbeitszeit von 250 Stunden leisteten. Am Ende seines Vortrages sieht er selbst Positives bei negativen Ereignissen. Aufgrund der Zerstörung des Führungsdienstfahrzeuges wurde eine darauf befindliche Drohne beschädigt. Das Land förderte aufgrund dessen eine neue Drohne, mit Wärmebild und Nachtsicht, im Wert von 35.000,00 € zu 75 %.

StR-Mitgl. Herr Meinunger fragt nach, wie der finanzielle Ausgleich für die Einsatzkräfte bei Einsätzen erfolgt.

Herr Saul antwortet, dass für die Einsatzfähigkeit im Testzentrum die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige, identisch der Feuerwehr, gezahlt wurde. Die weiteren Einsätze wurden unentgeltlich geleistet.

Herr Saul beendet seinen Vortrag und Herr Freimuth beginnt seine Power Point Präsentation.

Herr Freimuth, Leiter der Leitstelle, führt anhand einer Power Point Präsentation aus, welche dem Protokoll beigelegt wird.

StR-Mitgl. Frau Müller möchte wissen, wenn sie jetzt die 112 wählen würde, bei welcher Leitstelle sie dann raus käme.

Herr Freimuth antwortet, dass sie in der Leitstelle Suhl ankäme.

StR-Mitgl. Herr Meinunger fragt aufgrund dessen nach, bei welcher Leitstelle er ankäme, wenn er im Gewerbegebiet Zella-Mehlis die 112 wählen würde.

Herr Freimuth teilt mit, dass es dann darauf ankommt, in welches Netz sich das Handy des Anrufers eingewählt hat. Es ist möglich, dass man mit der Leitstelle Suhl oder der Leitstelle Schmalkalden-Meiningen verbunden wird. Sollte man mit der Leitstelle in Schmalkalden-Meiningen verbunden werden, ist dies aber kein Problem, da die Mitarbeiter das Anliegen aufnehmen und schnellstens an die Leitstelle in Suhl weiterleiten.

In diesem Zusammenhang spricht er auch das Projekt „Regionale Leitstelle“ an. Der Kreistag Schmalkalden-Meiningen hat in seiner Kreistagssitzung am 02.06.2022 der Vereinbarung zu einer gemeinsamen regionalen Leitstelle mit den Verbandsmitgliedern des RDZV zugestimmt. Als Sitz ist vorerst das GAZ vorgesehen.

Oberbürgermeister Herr Knapp ergänzt, dass für 2027/2028 der Start der regionalen Leitstelle durch den Freistaat Thüringen geplant ist. Demnach soll es insgesamt sieben regionale Leitstellen (inkl. einer Leerleitstelle) im Freistaat geben. Es soll einheitliche Systeme und Redundanzen geben. Auf Grund des Zusammengehens mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden sich die Einsätze auf Grund der Einwohnerzahlen verdoppeln.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer merkt an, dass ein großes Augenmerk auf die Zertifizierung des QM-Systems bis spätestens nächsten Jahres gelegt werden soll, da dies der Stadt Suhl große Vorteile bringt.

Herr Freimuth beendet seine Power Point Präsentation und Herr Vonau beginnt seinen Vortrag.

Herr Vonau, ärztlicher Leiter RDZV, führt anhand einer Power Point Präsentation aus, diese wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Arfmann bedankt sich bei den Anwesenden, dass er so kurzfristig noch an der Sitzung teilnehmen kann und nimmt Bezug auf sein Schreiben, welches auf den Plätzen liegt. Des Weiteren teilt er

mit, dass es immer weniger Nachwuchs gibt und deshalb die Personalstärke immer weiter abnimmt.

StR-Mitgl. Herr Meinunger fragt in die Runde der Vortragenden, wie konkret die Organisation der Alarmierung verläuft.

Herr Freimuth antwortet, dass die Disponenten in der Leitstelle innerhalb einer Minute das Anliegen entgegennehmen, bewerten und abwägen, wer zuständig ist. Die Disponenten leiten das Gespräch entweder weiter oder geben alle wichtigen Details an die betreffende Stelle durch.

Herr Vonau merkt an, dass aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie die Vorgabe der einen Minute, um das Anliegen aufzunehmen und weiter zu bearbeiten, deutlich ausgedehnt wurde. Er befürwortet dies sehr und hat Bedenken, dass die Lehren der Corona-Pandemie untergehen.

StR-Mitgl. Herr Meinunger bezieht sich auf die aktuelle Kriegslage in der Ukraine und fragt bei den Vortragenden nach, ob die bestehenden Kapazitäten auch bei einem eintreffenden Kriegsfall belastbar wären.

Herr Freimuth nimmt sich der Frage an und teilt mit, dass technisch gesehen Feldlazarette aufgebaut werden können, es aber an Personen, vor allem Jugend, fehle, um diese in sehr guter Form betreiben zu können.

StR-Mitgl. Herr Meinunger stellt schlussfolgernd die Frage, ob es dann nicht sinnvoll wäre, wieder ein Pflichtjahr einzuführen.

Oberbürgermeister Herr Knapp stellt klar, dass dies ein zu groß gefächertes Thema ist und sie darauf heute keine Lösung finden werden.

Herr Arfmann beendet seinen Vortrag.

Oberbürgermeister Herr Knapp beantragt eine 5-minütige Pause, dieser wird konkludent zugestimmt.

PAUSE 19.00 -19.05 Uhr

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.	
TOP 11.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: HA 055/35/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0085) Vor Ort-Besichtigung der Räumlichkeiten der ImpULS-Schule Schmiedefeld	- öffentlich -

Hinweise des Oberbürgermeisters:

- identischer Antrag wurde am 31.05.2022 im Jugendhilfeausschuss beraten und einstimmig bestätigt
- es wurde festgelegt, dass die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.06.2022 um 17:00 Uhr in

der Schule in Schmiedefeld stattfindet und die Mitglieder des Hauptausschusses als Gäste zum TOP teilnehmen

- die Besichtigung findet nicht öffentlich statt

Der Hauptausschuss möge beschließen:

1. Die Mitglieder des Hauptausschusses besichtigen die für den Grundschulzug infrage kommenden Räumlichkeiten am Schulstandort Schmiedefeld.
2. Die Genehmigung dazu erteilt der Oberbürgermeister, der gleichzeitig der Vorsitzende des Hauptausschusses ist.
3. Zu dieser Besichtigung sind zuständige Vertreter der Stadtverwaltung Suhl, der Ortsteilbürgermeister, ggf. Ortsteilräte und Vertreter des Elternbeirates des Kindergartens Schmiedefeld einzuladen. Die Besichtigung sollte noch vor der Sommerpause stattfinden.
4. Ein gleichlautender Antrag zur Besichtigung geht an den Jugendhilfeausschuss. Deshalb ist zwecks gemeinsamer Besichtigung eine Terminkoordinierung zwischen den Ausschussvorsitzenden vorzunehmen und die Teilnehmer einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

| öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Keiner weist aufgrund des erst kürzlich ereigneten Unfalls an der Senfte darauf hin, dass er die Bepflanzung dort mit Büschen unpassend findet. Da man, wie vorliegend, bei ausgeschalteter Ampelanlage keine Übersicht über den Verkehr behalten kann. Er spricht sich für eine Umgestaltung der Bepflanzung aus, hier z. B. eine Blühwiese.

Oberbürgermeister Herr Knapp lässt dies prüfen.

StR-Mitgl. Herr Keiner fragt nach, ob es im Gebiet der Stadt Suhl Flächen gibt, welche für die Alternative Energiegewinnung vorgesehen sind.

Oberbürgermeister Herr Knapp antwortet, dass dies in den Aufgabenbereich der Regionalen Planungsgemeinschaft fällt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 18)

Damit beendet Oberbürgermeister Herr Knapp die 35. Sitzung.

André Knapp
Ausschussvorsitzender

R. Schildknecht
Schriftführerin